

Bezirkszeltlager der Feuerwehrjugend des Bezirksfeuerwehrverbandes in Stallhofen

Das heurige Bezirksjugendzeltlager des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg fand in Stallhofen beim Sportzentrum statt, zu dem sich wieder 112 Jungfeuerwehrmänner und -mädchen gemeldet hatten. Bei diesem Zeltlager kommen auch Sport, Spaß und Spiel sowie die Kameradschaft nicht zu kurz. Auch das Leben und der Tagesablauf in einer Zeltstadt sollen aufgezeigt werden und es soll für alle Jugendlichen als Erlebnis in Erinnerung bleiben. Es konnten heuer auch Jugendgruppen aus anderen Bezirken begrüßt werden und so wurden auch Kontakte zu auswärtigen Wehren gepflegt und es sind Bekanntschaften entstanden. Bei einem Fußballturnier haben die Jugendgruppen ihre sportlichen Kräfte und ihr Können gemessen und es kam zu rasanten, kampfbetonten, aber fairen Zweikämpfen. Trotzdem wurde bei den abgehaltenen Kameradschaftsabenden die Kameradschaft groß geschrieben und die Jungfeuerwehrkameradinnen und -kameraden nahmen viele Eindrücke und Erlebnisse mit.

Bei der Schlusskundgebung konnte Sonderbeauftragter für die Jugend, BI d. F. Harald Sorger, alle angetretenen Jugendgruppen und das Kaderpersonal an OBR Scherz melden. Unter den Ehrengästen waren Bgm. Vinzenz Krobath, Bezirkskommandant Gustav Scherz, BFA OMR Dr. Peter Klug, ELFR Erwin Draxler, BR Engelbert Huber mit den Mitgliedern des Bezirkskommandos und des Bezirksfeuerwehrausschusses sowie die Sonderbeauftragten des Bezirksfeuerwehrverbandes. LAbg. Bgm. Peter Kollegger war bereits bei der Eröffnung des Bezirksjugendzeltlagers anwesend.

Bgm. Vinzenz Krobath hob in seinen Worten hervor, dass es eine Ehre für die Gemeinde Stallhofen gewesen sei, als Austragungsort gewählt worden zu sein. Einen ganz besonderen Dank und Gruß richtete er an die Jugendlichen für ihre Teilnahme. Er hob die sportlichen Leistungen, aber auch die Einstellung und den Willen hervor, bei einer freiwilligen Einsatzorganisation mitzuwirken und sich auf Einsätze vorzubereiten, um sich im Ernstfall für die Bevölkerung einsetzen zu können. Zum Schluss wünschte er allen weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

ELFR Erwin Draxler dankte ebenfalls den Jugendlichen für ihr Mitsein und ihren Einsatz, den sie bereits im Jugendzeltlager aufzeigen und der richtungsweisend für den Ernstfall sein soll. Er sprach auch den von der Firma Draxler Wild und Geflügel zur Verfügung gestellten Wanderpokal an, der noch während seiner Amtsperiode installiert wurde, um der Feuerwehrjugend Ansporn zu verleihen, an Veranstaltungen teilzunehmen und ihre Kräfte zu messen. Anschließend überreichte ELFR Draxler an die Siegermannschaft des Fußballturnieres den Wanderpokal, wünschte allen weiterhin alles Gute und schloss mit einem „Gut Heil“.

Beim Fußballturnier erreichte die Mannschaft der FF Bernau,

Graz-Umgebung, den 1., die FF Stallhofen den 2. und die FF Maria Lankowitz/Rosental den 3. Platz. Die Mannschaft der FF Bernau trat den Wanderpokal an die FF Stallhofen als Zweitplatzierten ab, damit dieser auch weiterhin im Bezirk erhalten bleibt.

Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz überbrachte die Grüße des Bezirksfeuerwehrverbandes und freute sich, dass alles gut und ohne Verletzungen abgelaufen sei und dankte allen für ihre Unterstützung, die für die Abwicklung und den guten Verlauf beigetragen hatten. Es sei immer wieder erfreulich, wenn sich Jugendliche in den Dienst von freiwilligen Einsatzorganisationen stellen, sich auf etwaige Einsätze vorbereiten und Verantwortung übernehmen wollen.

Sonderbeauftragter der Jugend, BI Sorger, hob in seinen Worten die vielen Firmen und Spender sowie die Gemeinde Stallhofen hervor, die es erst ermöglichten, dieses Feuerwehrbezirksjugendlager abzuhalten. Ganz besonders hob er die Gemeinde Stallhofen hervor, die sofort alle Wünsche erledigte und bei notwendigen Arbeiten zur Seite stand. Einen weiteren Dank sprach er seinem gesamten Team, dem Sanitätsteam und auch ABI d. V. Karl Birnstingl aus, der mit Tat und Kraft und mit seiner Erfahrung und seinen Ideen zur Verfügung gestanden war und das Erstellen einer Lagerzeitung übernommen hatte, aus. BI Sorger hob auch Dr. Peter Kroisl hervor, der für die gesamten Tage einen Bereitschaftsdienst eingerichtet hatte. Ein Dank wurde an das Küchenpersonal gerichtet und ein kleines Erinnerungsgeschenk übergeben. Er erwähnte noch, dass die Presse an diesem Zeltlager sehr interessiert war und ausführliche Berichte veröffentlichte. Anschließend dankte er den Jugendlichen, seinen Kameraden des Stabes, den Ehrengästen und der Bevölkerung für das Kommen und schloss das Bezirksjugendlager 2002. BI d. V. Holawat

Zeckenopfer. In Österreich gibt es im heurigen Jahr bisher 41 Fälle von FSME-Erkrankungen; mehr als die Hälfte davon, 21, wurden in der Steiermark registriert. Das FSME-Virus wird bekanntlich von Zecken übertragen – die Zeckenimpfung schützt davor. Die Zahl der Erkrankungsfälle stagniert und liegt bei etwa einem Zehntel der in der „Vorimpf“-Ära. Die FSME-Saison ist noch nicht zu Ende – je nach Witterung kann es auch nach dem Sommer noch zu einem Anstieg der Erkrankungen kommen.

Vom Harenberg-Verlag Dortmund. „Das Buch der 1000 Bücher“ ist soeben im Harenberg-Verlag erschienen. Auf 1247 Seiten haben 150 Autoren alles Wissenswerte über jene Bücher geschrieben und zusammengestellt, „die die Welt bewegten“. Neben Romanen stehen programmatische Schriften, exemplarische Sachbücher ebenso wie die Klassiker unter den Kinder- und Jugendbüchern.

30 August 2002